



Gib mir Sicherheit

*Konfrontation mit den Themen
Sterben, Tod und Trauer*

Projekt für Schulen



Malteser

...weil Nähe zählt.

Gib mir Sicherheit – das Projekt

Konfrontation mit Sterben, Tod und Trauer

Drei Unterrichtseinheiten (UE) an Schulen

Schule ist für junge Menschen ein sehr zentraler Ort des Erlebens und des Leben-Lernens. Zum Leben gehören Freude und Freundschaft, Kennenlernen und Abschied nehmen, Verlust, Trennung und Trauer. All diese Lebenserfahrungen und Gefühle benötigen ihre eigenen Freiräume, um sich auszudrücken und um gehört zu werden.

Durchgeführt werden diese UE von zuvor befähigten und engagierten Menschen des Malteser Kinder- und Jugendhospizdienstes in Kooperation mit Schulen und weiteren Institutionen im Kontext Kinder.



Das Projekt richtet sich in der Regel an Kinder der 3. und 4. Klasse. Dabei gehen ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser Kinder- und Jugendhospizdienstes gemeinsam in die Schulklassen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Kinder in den Kleingruppen ausreichend zu Wort kommen und ihre Fragen in diesem geschützten Raum stellen können.

Die Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten) haben an jedem Tag einen anderen Themenschwerpunkt. Diese sind:

- 1. UE: Verlust und Abschied**
- 2. UE: Sterben und Tod**
- 3. UE: Trost und neues Leben**

Ausgehend von den eingebrachten Beispielen der Schülerinnen und Schüler wird das Thema »Sterben, Tod und Trauer« fokussiert. Methodisch wird einzel- und gruppenaktivierend vorgegangen. Der Austausch über Beobachtungen, Erfahrungen und Fragen der Kinder führt zur Beschäftigung mit Vergänglichkeit, Verlust und Trauer. Daraus wird die Lernsequenz weiter gestaltet. Mögliche Hilfsmittel können sein: Kurzfilme, Bilderbücher, Lieder, Erkundungsauftrag auf dem örtliche Friedhof, Gebete, Stilleübung, Gedichte, Collagen und vieles mehr.

Gute Erfahrungen haben wir damit gemacht, Kinder ihre Vorstellungen malen zu lassen. So kamen sehenswerte Ausstellungen mit dem Thema »Wie ist das mit dem Tod – Kinder malen ihre Vorstellungen« im Rahmen der Kinderhospiztage zustande.



Informationen für Schulen

Gerade bei den sensiblen Themen Sterben, Tod und Trauer bestehen Berührungsängste, die unsichere Gefühle erzeugen.

Ziel des Projektes ist es, Sicherheit zu gewinnen, indem Unsicherheiten, die Kinder und Erwachsene gleichsam betreffen, zugelassen und geteilt werden. Neben Wissensvermittlung und dem Angebot von Orientierungsmöglichkeiten möchten wir Räume eröffnen für die unterschiedlichsten Gefühls-, Denk-, Ausdrucks- und Umgangsformen, die uns begegnen, wenn wir in unserem Leben mit Abschied, Verlust und Krankheit konfrontiert werden.

Die hohe Bildungskompetenz und das Fachwissen der Lehrer wird dabei mit dem Wissen und der Erfahrung der Malteser Kinder- und Jugendhospizarbeit verknüpft.



LERN- & ERLEBNISWELTEN
Konfrontation mit Sterben, Tod und Trauer

Wenn Sie sich für eine Zusammenarbeit interessieren, kann der Besuch mit Lehrern, Schulleitung und Eltern vorbereitet werden. Dies kann durch Besuche bei Lehrern, Elternbriefe oder Elternabende geschehen. In der Regel sind drei Doppelstunden im regulären Unterricht innerhalb von drei Wochen vorgesehen. Neben einer kindgerechten Einführung soll viel Raum geboten werden für die Erfahrungen der Kinder mit dem Thema Tod und für Ihre vielseitigen Fragen.

Die Malteser haben die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland wesentlich mitgeprägt. Dort konkretisiert sich zivilgesellschaftliche Solidarität. Unsere ehrenamtlichen Begleiter wissen, wie bedeutsam es ist, Familien und ihr Umfeld in Krankheit, Sterben, Tod und Trauer zu begleiten, zu stärken und zu entlasten. Dabei haben sie erfahren, dass Kinder in Krisenzeiten keineswegs geschont werden wollen. Doch oft kennen sie Tod nur in Verbindung mit Gewalt aus dem Fernsehen oder dem Computer. Deshalb ist es das Ziel, Kinder mit diesem Thema nicht allein zu lassen. Wir möchten ihnen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und diese so gut wie möglich beantwortet zu bekommen.



»» *Wie heiß ist ein Krematoriumsofen, wenn eine Leiche verbrannt wird?«*

Nils (11 Jahre)

»» *Ich habe in den Projekttagen gelernt, dass ich vor dem Tod keine Angst haben muss.«*

Sarah (10 Jahre)

ICH BIN EIN MALTESER

Franz Uhl

Rektor a. D.

*Im Projekt »Gib mir Sicherheit«
wird die lebensbegleitende
Thematik um Sterben, Tod und
Trauer in einfühlsamer Weise
auf kognitiver und emotionaler
Ebene altersgerecht erarbeitet
und macht sie so für die Klasse
zu einem ausgeprägten gemein-
schaftsfördernden Erlebnis.*

Franz Uhl
Rektor a. D.



Mehr Informationen und Anmeldung:



Malteser Hilfsdienst e.V.
Kinder- und Jugendhospizdienst
Raum Ostalb-Heidenheim

Gerokstraße 2
73431 Aalen
Telefon: 07361 9394-35
kinderhospizdienst-now@malteser.org
www.malteser-kinderdienste.de

Spendenkonto Kreissparkasse Ostalb
BIC: OASPDE6A
IBAN: DE44614500500800024444
Stichwort: Kinder- und Jugendhospizdienst